

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 8. 4. 1910

|HERRN

D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII SPÖTTELGASSE 7.

Wien

Edmund-Weiß-Gasse

5

SANATORIUM LÖW, FRAUENABTEILUNG
PELIKANGASSE 15.

Sanatorium Loew

Pelikangasse

Freitag abends.

mein lieber Arthur, Gerty ist schon so ziemlich schmerzfrei und wäre sehr
erfreut wenn Olga Sie ^{ΛSonntag oder Montag} Montag oder Dienstag^V nachmittags durch
ihren Besuch auszeichnen würde, bittet aber um vorherige gütige telefonische
Anfrage.

Gertrude von Hofmannsthal

Olga Schnitzler

10

Mir würde es große Freude machen wieder einmal – da ich jetzt ausnahmsweise in
Wien wohne – mit Ihnen vormittags spazierenzugehen.

Wien

Dürfte ich Sie Sonntag oder Montag dazu abholen? Um 11 Uhr? oder wann? jeden-
falls wünsche mir, Sie zu sehen, doppelt in diesen etwas abnormalen Tagen. Bitte
um ein Wort.

15

Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »9/4 Wien 68, 8 IV 10, 12«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »^ΛMärz April^V 910« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »314« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »317«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 248.